

KI-Innovationsworkshop bei HMT – Identifikation von Potentialen und konkrete Priorisierung. dgtl.company begleitet Sie auf diesem Weg.

WAS WAR DIE AUFGABE?

Als Automobilzulieferer ist die HMT Heldener Metalltechnik GmbH & Co. KG auf Fügetechnik und Lasertechnik spezialisiert und liefert Press- und Stanzteile in höchster Präzision. Das Hauptanliegen der HMT war es, gemeinsam mit den Fachbereichen neue, innovative Ideen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz zu entwickeln und so die hebelstärksten Anwendungsfälle zu finden, zu schärfen und in die Umsetzung zu bringen.

WAS HABEN WIR GEMACHT?

Vor dem eigentlichen KI-Innovationsworkshop führten wir einen Basisworkshop durch. In diesem informierten wir die Teilnehmenden über die Möglichkeiten und Grenzen von KI-Systemen, vermittelten Best Practices zur technischen und organisatorischen Adoption von KI im Unternehmen und zeigten auf, wie sich Usecases identifizieren lassen, bei denen KI einen echten Mehrwert schafft. Das gemeinsame, dreiköpfige Team aus dgtl.company und Accso konzipierte und moderierte darauf aufbauend einen eintägigen KI-Innovationsworkshop. dgtl.company brachte dabei ihre Kompetenz in der Beratung sowie der Begleitung digitaler Transformationen und anspruchsvoller Technologieadaptionen ein. Accso gab als Technologiepartner seine Einschätzung zu Möglichkeiten und Grenzen KI-basierter wie auch klassischer IT-Systeme sowie den technisch-organisatorischen Herausforderungen. Durch diese sich ergänzenden Expertisen konnten die von den Fachbereichen mitgebrachten Anwendungsfälle rasch und zielführend bearbeitet werden. 29 Ideen aus Produktion, Logistik und Verwaltung wurden in gemischten Gruppen zusammengeführt, geschärft, entsprechend ihrem Kosten-Nutzen-Verhältnis bewertet und priorisiert. Eine Zusatzbewertung nach Daten-Readiness, Ressourcenbindung und Automatisierbarkeit brachte die Top-2-Anwendungsfälle hervor, die in Pilot-Steckbriefen konkretisiert und in eine Roadmap überführt wurden.

WAS BRINGT DAS DEM KUNDEN?

Das Workshopergebnis war eine klare, qualifizierte Priorisierung: zwei Pilotkandidaten mit unterschiedlichen Hebeln – ein administrativer Ansatz zur Entlastung repetitiver Prüfaufgaben und ein produktionsnaher Ansatz zur Unterstützung von Qualität und Prozessstabilität. Diese konkreten Anwendungsfälle eignen sich hervorragend für die Entwicklung von Prototypen und schrittweiser Integration in den Arbeitsalltag von HMT. Im Ergebnis sollten Routinearbeiten reduziert, Prozesse optimiert, Qualitätsanforderungen verbessert und Standardisierungen etabliert werden können. Im Workshop zeigte sich eine positive und produktive Zusammenarbeit über die Bereichsgrenzen hinweg. Sie bildet eine tragfähige Grundlage, um Künstliche Intelligenz schrittweise organisationsweit zu etablieren.

Das sagt der Kunde

„Für HMT ist KI kein kurzfristiger Technologietrend, sondern ein strategischer Baustein unserer Weiterentwicklung. Der Workshop hat uns geholfen, relevante Anwendungsfälle zu identifizieren, deren Nutzen zu bewerten und die Grundlage für eine strukturierte und wirtschaftlich sinnvolle KI-Strategie zu schaffen.“

Dirk Gehrman,
Geschäftsführer,
HMT Heldener Metall-
technik GmbH & Co. KG